

Beratung an der Helios-Schule

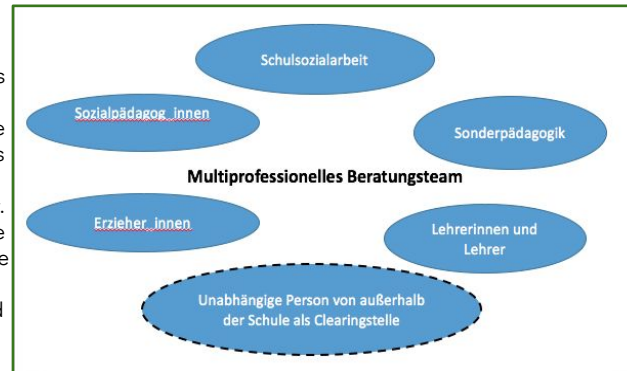
Eine gute Beratungsarbeit orientiert sich an möglichst erfolgreicher und bruchloser Bildungsbiographie von Schülerinnen und Schülern. Die Helios-Schule fühlt sich als eine Schule für Alle der Herstellung von Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe in einem inklusiven Bildungssystem in besonderem Maße verpflichtet. Deshalb gehört die Entwicklung eines schuleigenen Beratungskonzepts zur besseren Koordination und Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie die Professionalisierung von Beratungsarbeit im System zu einer wichtigen Aufgabe, die alle Bereiche des schulischen Zusammenlebens betrifft. Die hier dargestellten acht Themenfelder stecken den Rahmen ab, in dem sich die professionelle Beratungsarbeit an der Heliosschule bewegen wird:

Themenfelder

1. Multiprofessionelles Beratungsteam
2. Psychosoziale Beratung
3. Handlungssicherheit und Standardisierung von Abläufen
4. Prävention
5. Netzwerkpartner
6. Übergänge gestalten
7. Datenschutz und Dokumentation
8. Sicherung von Qualitätsstandards

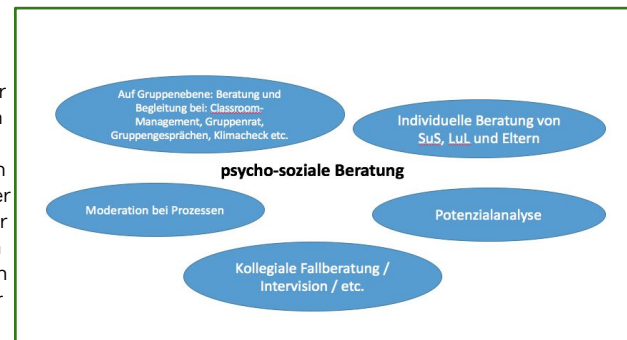
1. Multiprofessionelles Team

Beraterische Arbeit in der Helios-Schule findet auf allen Ebenen des Systems statt und wird von allen pädagogischen Mitarbeiter_innen betrieben. Die Beratungsarbeit ist gut koordiniert und bezieht alle Professionen mit ein. Ein multiprofessionelles Beratungsteam (MBT), das in engem Austausch miteinander steht, ist verantwortlich für Gestaltung, Koordination und Professionalisierung von schulischer Beratungsarbeit. Außerdem bietet das MBT der Helios-Schule einen schulinternen Service von Beratungs- und Moderationsleistungen an. Darüber hinaus soll eine unabhängige Person von außerhalb der Schule allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Mitarbeiter_innen als eine niederschwellige und neutrale Anlaufstelle zur Verfügung stehen (Clearingfunktion).



2. Psycho-soziale Beratung

Das multiprofessionelle Beratungsteam sowie weitere Personen der Schule bieten verschiedene beraterische Serviceleistungen für Individuen und Gruppen an, die über die alltägliche pädagogische Arbeit hinausgehen. Diese Angebote sind sowohl präventiver Natur als auch eine Hilfe zur Bewältigung von Krisen. Sie dienen einerseits der Entlastung, der Psychohygiene und der Professionalisierung aller Mitarbeiter_innen, andererseits der Unterstützung und Begleitung von Schülerinnen, Schülern und Eltern. Die Angebote der psychosozialen Beratung können grundsätzlich von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft in Anspruch genommen werden.



Beratung an der Heliosschule

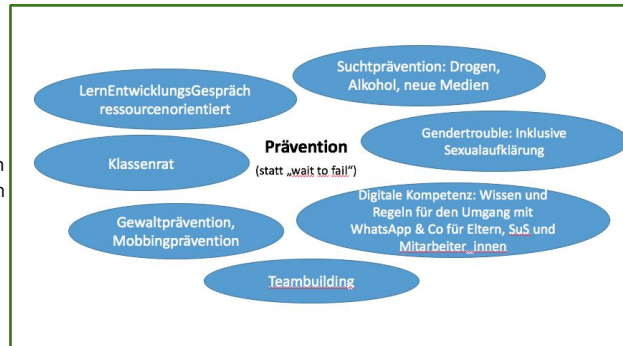
3. Handlungssicherheit und Standardisierung von Abläufen

Wiederkehrende Beratungsthemen und Gesprächsanlässe können schneller und verbindlicher geklärt werden, wenn zu diesen Punkten standardisierte Handlungsabläufe z.B. in Form von Leitfäden vereinbart werden. Neben einer solchen praktischen Herstellung einer grundsätzlichen Verfahrenssicherheit sollen die positiven Werte, denen sich die Heliosschule verpflichtet sieht (Bildungsgerechtigkeit, Kinderrechte, Vielfalt etc.), als eine Selbstvergewisserung nach innen und als ein Wertemanifest nach außen festgehalten und vertreten werden.



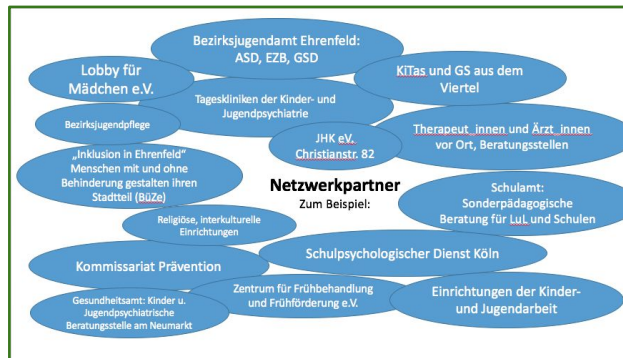
4. Prävention statt „wait to fail“

In vielen Schulen werden Herausforderungen erst in Angriff genommen, wenn sie die Wahrnehmungs- und/oder Belastungsgrenze von Pädagog_innen überschritten haben und zu handfesten Problemen oder Krisen gereift sind. Diese „wait-to-fail“ Herangehensweise kostet Nerven und Ressourcen und kann ein System nachhaltig belasten. Der Prävention kommt in der Helios-Schule deshalb eine Schlüsselrolle zu, wenn es um die Vermeidung solcher Szenarien geht. Prävention an einer (inklusive) Schule betrifft alle und wirkt dann, wenn sie verlässlich und verbindlich im Gesamtsystem verankert ist. Dabei sind die Grenzen zwischen alltäglicher Lernbegleitung und anlassbezogener Beratung und Aufklärung fließend.

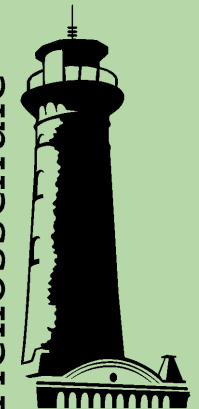


5. Netzwerkpartner

Gute Beratung zeichnet sich auch durch eine gute Vernetzung mit außerschulischen Netzwerkpartnern und Institutionen aus. Zum einen geht es hier um die Überweisung und Anbindung an externe Helfersysteme, zum anderen um den Austausch und die Kooperation mit Expert_innen in der Stadt und im Viertel. Viele Leistungen der Stadt (schulpsych. Dienst, Polizei, ASD etc.) sind kostenfrei und können zur Professionalisierung und Nachhaltigkeit der schulischen Beratungsarbeit an der Helios-Schule beitragen. Außerdem sind solche Kontakte besonders wichtig, wenn es um die Bewältigung kleiner und großer Krisen geht.



Heliosschule



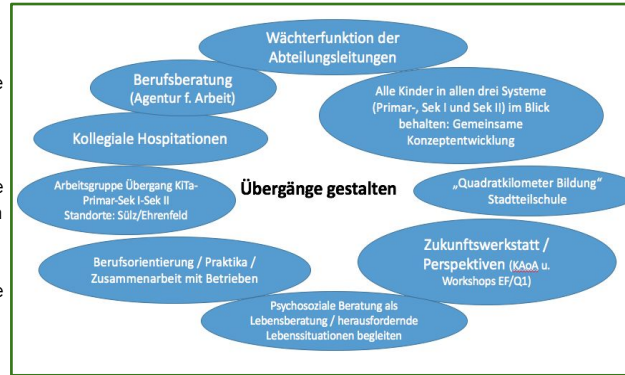
Themenfelder

1. Multiprofessionelles Beratungsteam
2. Psychosoziale Beratung
3. Handlungssicherheit und Standardisierung von Abläufen
4. Prävention
5. Netzwerkpartner
6. Übergänge gestalten
7. Datenschutz und Dokumentation
8. Sicherung von Qualitätsstandards

Beratung an der Heliosschule

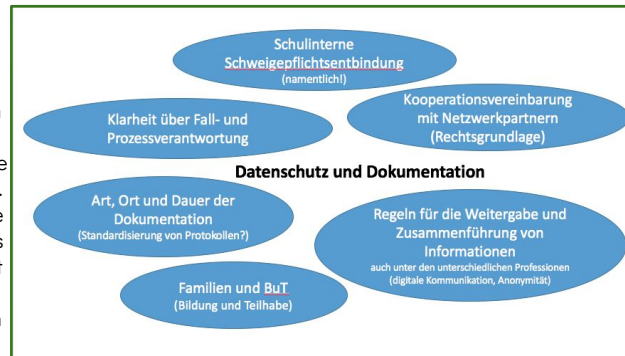
6. Übergänge gestalten

Die Heliosschule versteht sich als Schule für alle. Damit übernimmt sie die Verantwortung für eine enge Begleitung von Schülerinnen und Schülern und trägt Sorge dafür, dass jeder und jede in diesem Sinne gut beraten wird. Das gilt nicht nur für die Gestaltung von Übergängen innerhalb des Systems (Primarstufe, Sekundarstufe I und II), sondern auch für die Wechsel an den Rändern des Systems. So wird die Kooperation mit den KiTas vor Ort ebenso wichtig werden wie die Frage, auf welche Weise Jugendliche den Übergang von der Heliosschule in andere Schulformen, in die Ausbildung oder in den Beruf meistern. Für das pädagogische Personal der Schule bedeutet das, dass der Austausch und die Vernetzung der einzelnen Abteilungen untereinander von großer Bedeutung und ist.



7. Datenschutz und Dokumentation

Grundlagen jeder Beratung sind Verbindlichkeit, Vertraulichkeit und Verlässlichkeit. Die Verantwortung der pädagogischen Mitarbeiter für den Umgang mit persönlichen Daten, mit der Schweigepflicht und mit der sorgfältigen Dokumentation von Beratungsarbeit an der Helios-Schule sind die Grundlage für eine vertrauensvolle Arbeit mit Eltern und Kindern. Zudem sind Absprachen mit außerschulischen Partnern in dieser Frage wichtig, (z.B. Jugendamt/Schule). Innerhalb der Helios-Schule wird es klare Regeln geben, wo und wie welche Informationen dokumentiert werden und wer innerhalb der Schule Zugang zu diesen Daten bekommt. Es wird außerdem klare Regeln geben, wer mit wem welche Informationen teilen darf und wer bei konkreten Anlässen die Fall- bzw. die Prozessverantwortung übernimmt.

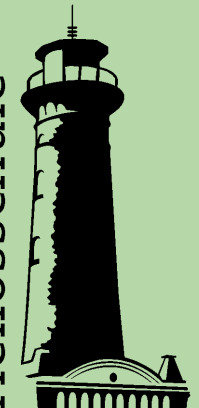


8. Sicherung von Qualitätsstandards

Gute Beratungsarbeit und nachhaltige Schulentwicklung werden an der Helios-Schule mit regelmäßiger Evaluation einhergehen. Die Qualität von Beratungsarbeit muss sich daran messen lassen, ob die angestrebten Standards ihren Niederschlag im Schullalltag finden und zur Verbesserung von Kommunikation und Kooperation zwischen allen Beteiligten führen oder ob sie lediglich im Rahmen von Konzepten und Leitfäden schriftlich fixiert sind. Die pädagogischen Mitarbeiter_innen der Helios-Schule tragen eine Verantwortung für die Transparenz und die einheitliche Umsetzung der angestrebten Qualitätsstandards – gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, aber auch gegenüber neuen Kolleg_innen sowie dem nicht-pädagogischen Personal.



Heliosschule



Themenfelder

1. Multiprofessionelles Beratungsteam
2. Psychosoziale Beratung
3. Handlungssicherheit und Standardisierung von Abläufen
4. Prävention
5. Netzwerkpartner
6. Übergänge gestalten
7. Datenschutz und Dokumentation
8. Sicherung von Qualitätsstandards